

Long-Term Issuer Rating: BBB+

Ausblick: stabil

Short-Term Rating: L3

Preferred Sen. Unsec. Debt: BBB+

Non-Preferred Sen. Unsec. Debt: BBB

Tier 2 Capital: BB

AT1 Capital: BB-

10. Oktober 2022

Rating Action:

Creditreform Rating hat das Long-Term Issuer Rating der Norddeutschen Landesbank (Konzern) mit ‚BBB+‘ (Ausblick: stabil) bestätigt.

Creditreform Rating (CRA) hat das Long-Term Issuer Rating der Norddeutschen Landesbank (Konzern) mit ‚BBB+‘ bestätigt. Das Short-Term Rating wurde mit ‚L3‘ bestätigt. Der Ausblick ist stabil.

Weiterhin wurde das Rating der Klassen Additional Tier 1 mit ‚BB-‘, Tier 2 Kapitals mit ‚BB‘, Non-Preferred Senior Unsecured mit ‚BBB‘ und Preferred Senior Unsecured mit ‚BBB+‘ bestätigt.

Das Long-Term Issuer Rating der Konzerntochter NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank wird ebenfalls mit ‚BBB+‘ (L3, stabil) bestätigt. Zudem wird das Rating der Klasse Preferred Senior Unsecured der Tochter ebenfalls mit ‚BBB+‘ bestätigt.

Eine Ratinghistorie befindet sich am Ende dieses Dokuments.

Key Rating Driver

CRA hat die Ratingnote für die Norddeutsche Landesbank als Resultat ihres periodischen Updatingprozesses aus folgenden Gründen bestätigt:

- Konsequente Durchführung des Verschlankungsprozesses im Rahmen von NORD/LB 2024
- Weiterer Abbau im Rahmen der Abbaueinheit SCPO, signifikante Einsparungen durch geringere Garantiezahlungen und Nutzung eines positiven Marktumfeldes beim Verkauf
- Kontinuierlich verbessernde Asset-Qualität
- Weiterhin hohe Aufwendungen durch Transformationsprozess, zudem fortwährend äußerst geringe Profitabilität auch ohne außerordentliche Belastungen
- Solide Kapitalisierung mit komfortablem aufsichtsrechtlichen Puffer
- Stabilität durch Sparkassenfinanzgruppe und Haftungsverbund

Analysten

Felix Schürmann

f.schuermann@creditreform-rating.de

Lead-Analyst

Philipp J. Beckmann

p.beckmann@creditreform-rating.de

Senior Analyst

Artur Kapica

a.kapica@creditreform-rating.de

Person Approving Credit Ratings

Neuss

Unternehmensprofil

Die Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden NORD/LB genannt) entstand im Jahre 1970 durch die Fusion der vier bis dahin selbstständigen Vorgängerinstitute: Braunschweigische Staatsbank (gegr. 1765), Hannoversche Landeskreditanstalt (gegr. 1840), Niedersächsische Landesbank Girozentrale (gegr. 1917) und der Niedersächsische Wohnungskreditanstalt Stadtschaft (gegr. 1918).

Heute fungiert die NORD/LB als Landesbank (von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt) und ist als Girozentrale für die Sparkassen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern tätig. Die Universalbank ist auf die norddeutsche Region fokussiert und bietet, neben

der gesamten Palette von Finanzdienstleistungen, insbesondere strukturierte Finanzierungen an. Nach dem anhaltenden Abbau des Schiffsportfolios fokussiert sich die Bank per Geschäftsmodell auf den deutschen Mittelstand und auf die Finanzierung von internationalen Spezial- und Projektfinanzierungen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Infrastruktur, gewerbliche Immobilien und Flugzeuge.

Die wesentlichen Marken der NORD/LB sind die Kernbank NORD/LB mit den Geschäftssegmenten Privat- und Geschäftskunden, Firmenkunden, Markets, Spezialfinanzierungen (u.a. Flugzeuge), Immobilien und Special Credit and Portfolio Optimization (folgend: SCPO; Abbaueinheit, u.a. Schiffe). Weitere Kernmarken sind die Braunschweigische Landessparkasse, welche Privat- und Geschäftskunden bedient sowie die NORD/LB Covered Bond Bank Luxembourg, welche kommunalnahe Unternehmen und öffentliche Projekte finanziert. Im Rahmen des Projektes NORD/LB 2024 wurde entschieden, das aktiv aus der Covered Bond Bank heraus betriebene Pfandbriefgeschäft ab 2022 einzustellen, die Bank bleibt aber weiterhin integraler Bestandteil der NORD/LB. Bereits per 1. Juli 2021 wurde die Deutsche Hypothekenbank AG in die Kernbank integriert, das gewerbliche Immobiliengeschäft wird in der Kernbank weitergeführt.

Die NORD/LB ist Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkassen-Finanzgruppe (im Folgenden: SFG) verfügt über ein institutsspezifisches Sicherungssystem (IPS). Dieses ist seit dem 3. Juli 2015 als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) anerkannt. Im Rahmen der gesetzlichen Einlagensicherung hat der Kunde Anspruch auf Erstattung seiner Einlagen bis 100.000 Euro gegen das Sicherungssystem.

Der Haftungsverbund der SFG ist in drei Elemente gegliedert, dem Sparkassenstützungsfonds der regionalen Sparkassen- und Giroverbände, dem Sicherungsfonds der Landesbausparkassen und die Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen. Im Verbund stellen diese drei Sicherungseinrichtungen den Bestand jeder einzelnen Sparkasse und Landesbank sicher. Primäres Ziel des IPS ist es, einen Unterstützungsfall zu vermeiden und die Institute selber zu schützen, d.h. Liquidität und Solvenz sicherzustellen. Der Schutz der Institutionen kann bspw. durch folgende Maßnahmen gewährleistet werden: Zuführung von Eigenkapital, Übernahme von Garantien und Bürgschaften sowie Einhaltung von Ansprüchen Dritter. Es kann auch zu Fusionen mit anderen Institutionen kommen. Bei den regionalen Sparkassenverbänden bestehen insgesamt 11 Sparkassenstützungsfonds. Die einzelnen Sicherungseinrichtungen sind miteinander verknüpft. Zwischen diesen besteht der überregionale Ausgleich welcher für den Fall eintritt, dass in einer Region die dort verfügbaren Fondsmittel für einen sogenannten Stützungsfall eines Instituts nicht ausreichen. Dann stehen im Bedarfsfall die Mittel aller Fonds zur Verfügung. Bei Bedarf stehen alle Sicherungseinrichtungen im Rahmen des systemweiten Ausgleichs gemeinschaftlich zusammen: alle Sparkassenstützungsfonds, die Sicherungsreserve der Landesbanken und der Sicherungsfonds der Landesbausparkassen. Dies gilt für den Fall, dass die Mittel einer der drei betroffenen Sicherungseinrichtungen nicht ausreichen. Durch diesen Ausgleich stehen in einem Krisenfall sämtliche Mittel aller Sicherungseinrichtungen für Maßnahmen zur Verfügung.

Die Mitglieder des Sicherungssystems zahlen jährliche Beiträge für die Einlagensicherung der Sparkassen. Diese werden in einem Sondervermögen gebündelt, das im Fall der Fälle für die Rettung des betroffenen Mitgliedsinstituts verwendet wird.

In dem Institutional Support Assessment überprüft Creditreform Rating, inwiefern ein vorhandener Haftungsverbund bzw. IPS Einfluss auf das Rating der NORD/LB haben kann. Im Ergebnis kommt Creditreform Rating zu dem Schluss, dass im Falles des Long-Term Issuer (LT Issuer)

Ratings der NORD/LB aufgrund der Zugehörigkeit zum Haftungsverbund/IPS der SFG eine starke Verbundenheit vorliegt, was wiederum ein zusätzliches Notching ermöglicht. Das IPS der SFG hat weitreichende Kompetenzen im Monitoring und Krisenfall und hat einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zur Verfügung. Stützungsfälle sind dabei mit Sanierungsverträgen und Auflagen verbunden. Ein Stand-Alone Rating der NORD/LB ist aufgrund der Zugehörigkeit zur SFG und dessen IPS nach Meinung von Creditreform Rating nicht sachgerecht. Das Rating der NORD/LB erfährt durch die Mitgliedschaft im SFG/IPS im Berichtsjahr 2021 kein zusätzliches Notching.

Mit dem Transformationsprogramm „NORD/LB 2024“, welches 2019 parallel zur Rekapitalisierung aufgesetzt wurde, zielt die Bank darauf ab, bis zum Jahr 2024 einen Wertbeitrag von bis zu 600 Mio. € zu erzielen, welches sich aus Ertragswachstum i.H.v. 200 Mio. € sowie einer Kostenersparnis von 400 Mio. € zusammensetzt. Konkret wurde bereits ein Maßnahmenpaket mit einem Wert von knapp 500 Mio. € beschlossen, womit ein großer Teil der geplanten Wertbeiträge bereits in der konkreten Umsetzung begriffen ist. Die Transformation umfasst die Gesamtbank, konkret wurde bereits per 1. Juli 2021 die Tochter Deutsche Hypothekbank AG mit der NORD/LB verschmolzen. Von der Verschmelzung verspricht sich die Bank eine Ersparnis von ca. 41 Mio. € pro Jahr. Zudem wurde ein Personalabbau beschlossen, in Folge dessen etwa ein Drittel der konzernweiten Stellen bis 2024 abgebaut werden sollen. Bereits im Rahmen des Programms „One Bank“ wurde fast ein Viertel der Mitarbeiterkapazität abgebaut. Weitere 1.650-1.850 Stellen sollen konzernweit abgebaut werden. In der Kernbank wurde bereits vertraglich der Abbau von 1.100 Stellen festgehalten. Die Bank peilt im Rahmen des Verschlankungsprozesses eine Bilanzsumme von ca 110 Mrd. € bis 2024 an. Mit dem Abbau des Non-Core-Portfolios samt des größten Postens „Schiffe“ (knapp 10 Mrd. €) sowie der sog. Redimensionierung der Kernbank, insbesondere in den Bereichen „Markets“ (5,3 Mrd. €) und Konzernsteuerung/ Sonstiges (insbesondere Redimensionierung der Bereiche Treasury, insgesamt 18 Mrd. €) soll das Ziel erreicht werden. Bereits per Halbjahr 2022 liegt die Bilanzsumme lediglich bei 112,2 Mrd. €, nach noch 126,5 Mrd. € per Jahresende 2020. Das Schiffportfolio ist zum Halbjahr 2022 fast komplett aufgelöst worden. Der Verwaltungsaufwand soll von 934 Mio. € per 2020 auf 648 Mio. € in 2024 verringert werden. Der Ertrag soll sich von 1,43 Mrd. € (2020) auf 1,27 Mrd. € verringern. Dieser Wert könnte nach einer Schätzung durch die Werte des ersten Halbjahres bereits zum Ende 2022 erreicht werden. Somit soll eine Cost Income Ratio von lediglich 50% erreicht werden. Der Return on Equity soll dann bei rd. 7,5% liegen. Diese beiden Kennzahlen haben sich seit Einführung des Projekts jedoch verschlechtert, sodass zum Halbjahr 2022 eine CIR von 135,8% und ein ROE von -2,69% besteht.

Bewertungsaspekte und Ratingbegründung

Die Long-Term Issuer Rating Note der Norddeutschen Landesbank wird mit ‚BBB+‘ bestätigt. Der Verschlankungsprozess im Rahmen von NORD/LB 2024 wird konsequent verfolgt, einhergeht damit der Abbau des NPL-Portfolios und eine starke Schrumpfung der Bilanzsumme und eine generelle Konzentration auf wesentliche Geschäftsbereiche. Dieser Prozess belastet die Bank weiterhin stark, zudem mangelt es im aktuellen Marktumfeld an inhärenter Profitabilität. Im Gegensatz dazu zeigt sich die Kapitalisierung und Asset-Qualität erfreulich. Chancen und Risiken entstehen mit einsetzender Zinswende im Euroraum, während die äußerst hohe Inflation

und die Unsicherheiten durch den Ukrainekrieg mittelfristig weiter die europäische Wirtschaft belasten dürften.

Ertragslage

Creditreform Rating AG verfolgt bei der Bewertung von Jahresabschlüssen generell einen sogenannten Strukturansatz. Dies bedeutet, dass CRA einen Ansatz verfolgt, Jahresabschlüsse zu vereinheitlichen und somit untereinander vergleichbar zu machen. Darstellungen von Bilanz und GuV sowie einzelner Kennzahlen können somit von der Darstellung der Bank abweichen.

Die operative Ertragslage der Nordlb hat sich im Geschäftsjahr 2021 trotz des stabilen Jahresergebnisses erheblich verschlechtert. So fiel der operative Ertrag um mehr als ein Viertel zum Vorjahr, während sich der operative Aufwand trotz erheblichen Personalabbaus sich nur geringfügig erhöhte. Das operative Ergebnis war im Resultat nach Bereinigung um Restrukturierungsaufwendungen mit 80 Mio. € positiv, nach 500 Mio. € im Vorjahr. Aufgrund eines positiven Ergebnisbeitrages der Risikokosten (und sehr hoher Risikovorsorge im Zuge der Corona-Krise im Vorjahr) lag das Jahresergebnis auf Höhe des Vorjahres.

Im Detail liegt der Rückgang im Wesentlichen begründet durch den starken Rückgang des Nettozinsergebnisses, bedingt einerseits durch die Neubewertung von finanzieller Verpflichtungen im Rahmen von IFRS 9 sowie durch den Abbau von Kreditportfolios. Der Anstieg des Provisionsergebnisses durch den Wegfall von Garantiegebühren konnten diesen Minderertrag nur ansatzweise eindämmen, zudem fiel das Fair-Value-Ergebnis netto um knapp 100 Mio. € geringer als noch im Vorjahr aus. Der Personalaufwand fiel zwar um 17 Mio. € (-3,5%), der Personalbestand verringert sich jedoch im Rahmen des strategischen Schrumpfungsprozesses um mehr als 10% zum Vorjahr. Nettoauflösungen von Rückstellungen brachten der Bank einen positiven Ergebnisbeitrag, der pandemiebedingte Risikopuffer wurde jedoch nur geringfügig verringert. Im Geschäftsjahr 2021 trugen insbesondere die Bereiche SCPO (+330 Mio. €), Geschäftskunden und Real Estate positiv zum Jahresüberschuss bei (insgesamt +477 Mio. €), während die das Segment Treasury/Consolidation sowie die Überleitung das Ergebnis mit -531 Mio. € belasteten. Gute Marktbedingungen wurden im Bereich SCPO dazu genutzt, weiter stark NPL-Positionen abzubauen und dabei positive Bewertungseffekte zu erzielen.

Unter dem Strich errechnet CRA eine Cost Income Ratio (CIR) von knapp über 100% (unbereinigt) und 92,8% (bereinigt), nach bereinigt um Sondereffekte 67,2% und 75,3% in den Vorjahren. Aufgrund des geringen Jahresüberschusses liegen die entsprechenden Ertragskennzahlen wie im Vorjahr nur leicht über Null.

Im 1. Halbjahr 2022 verzeichnete die Bank einen Verlust von 63 Mio. € (Vorjahreshalbjahr: -51 Mio. €), bedingt im Wesentlichen bedingt durch ein stark negatives Fair-Value- und Handelsergebnis. Im Zuge dessen brach der operative Ertrag bei nur leicht verbessertem operativen Aufwand erneut ein, in der CRA-Darstellung betrug die CIR über 140% (<100% ohne FV- und Handelsergebnis). Der Return on Equity lag bei -2%. Wesentliche verlusttreibende Segmente waren im Halbjahr 2022 das SCPO Portfolio sowie der Bereich Treasury, während die Bereiche Corporate Customers, Special Finance sowie Real Estate positive Ergebnisbeiträge lieferten. Das Other Comprehensive Income (OCI) lag jedoch im 1. Halbjahr mit 385 Mio. € deutlich über Vorjahresniveau aufgrund der Revaluierung von Pensionsverpflichtungen.

Vermögenslage und Asset-Qualität

Der Schrumpfungsprozess der letzten Jahre wurde in 2021 konsequent fortgesetzt, die Bilanzsumme verringerte sich um 9,4% auf 114,7 Mrd. €. Im Rahmen des strategischen Plans wird bis

2024 eine Bilanzsumme von 110 Mrd. € angepeilt, es ist entsprechend keine weitere starke Verringerung zu erwarten. Verringerungen zum Vorjahr wurden insbesondere im Bereich Loans to Customers realisiert, hier stand mit einem Rückgang von 5,3 Mrd. € der Großteil des gesamten Rückgangs von 11,8 Mrd. € zu Buche. Diese Rückgänge sind insbesondere im Rahmen der neuen strategischen Ausrichtung erklärt.

Die Asset-Qualität hat sich mit nahezu abgeschlossenen Wind-down weiter verbessert, die NPL-Quote (Stage 3 Loans / Stage 1-3 Gross Loans) betrug lediglich 1,2%, nach noch 5,2% im Jahr 2018. Der Großteil des Sektorexposures lag im Jahr 2021 in den Bereichen Services/Other (42%) und Financing institututes/insurance companies (30%). Abgeschlagen auf dem dritten Platz lag der Bereich Energy, water and mining mit 13%. Bilanzwirksame Risikopositionen nach EU CQ4 waren zu 71% in Deutschland verortet, weitere Länder lagen lediglich im niedrigen, einstelligen Prozentbereich.

Per Halbjahr 2022 hat sich die Asset-Qualität weiter verbessert. Die NPL-Quote liegt bei unter 1% (Stage 3 Loans / Stage 1-3 Gross Loans), das Exposure at Default (EAD) des SCPO beträgt nur mehr 5,8 Mrd. €. Das Schiffsportfolio ist fast komplett abgebaut, das Exposure beträgt 585 Mio. € per Ende Juni 2022. Die Bilanzsumme fiel um 2,4 Mrd. € auf 112,3 Mrd. €, das Kundenkredite blieben dabei im Vergleich zum Jahresende 2021 kaum verändert.

Refinanzierung, Kapital-Qualität und Liquidität

Der Rückgang der Bilanzsumme ging selbstverständlich mit einem Rückgang diverser Positionen auf der Passivseite einher. Außer dem bilanziellen Eigenkapital verringerte sich jede andere wesentliche Position zum Vorjahr, seien es Kundeneinlagen (-3,1 Mrd. €), verbrieft Verbindlichkeiten (-4,5 Mrd. €) oder Bankeinlagen (-1,8 Mrd. €). Die Bank nimmt weiterhin nur in geringem Maßen an dem TLTRO Programm der EZB teil (500 Mio. €), zudem wurden die Voraussetzungen für den Zinsvorteil erst im zweiten Halbjahr 2021 erreicht und beliefen sich lediglich auf 3 Mio. €. Das Eigenkapital erhöhte sich ob des vernachlässigbaren Jahresüberschusses lediglich aufgrund der Kapitalerhöhung von 111 Mio. € aus dem Reinvestment der Garantien des Landes Niedersachsen. Wie im Vorjahr wurde auch für das Geschäftsjahr 2021 keine Dividende gezahlt.

Heruntergebrochen auf Kennzahlen verbesserte sich die Kapitalisierung der NORD/LB sowohl in Betracht der bilanziellen also auch in den regulatorischen Eigenkapitalquoten aufgrund des Schrumpfungsprozesses, bei zeitgleichem Kapitalaufbau. Das Total Regulatory Capital verringerte sich zwar um 160 Mio. € (im Wesentlichen durch Restlaufzeitamortisation im Bereich Tier 2), gleichzeitig nahmen die RWA jedoch prozentual deutlich stärker im Zuge des de-Riskings ab. Mit einer Kernkapitalquote von 15,5% und einer Mindestkernkapitalanforderung von 8,67% betrug der aufsichtsrechtliche Puffer 6,83% per Jahresende 2021 und war damit großzügig dimensioniert.

Per Halbjahr 2021 setzte sich der Schrumpfungsprozess in verringerter Geschwindigkeit fort. Während das bilanzielle EK jedoch um 280 Mio. € stieg (im Wesentlichen OCI-bedingt, siehe oben), verringerte sich das regulatorische Gesamtkapital um 323 Mio. € (im Wesentlichen Abzugposition Regulatory Adjustments und der Halbjahresverlust im CET1 und Abschläge im Tier 2). Die Quoten des regulatorischen EKs sanken damit leicht. Der Puffer ist jedoch weiterhin sehr hoch.

Environmental, Social and Governance (ESG) Score Card

Die NORD/LB hat 2 moderate und einen signifikanten ESG Rating Driver

- Corporate Governance ist als ein signifikanter Rating Driver identifiziert worden. Die Relevanz für das Credit Rating entsteht insbesondere durch den Einfluss von Corporate Governance auf alle anderen ESG Faktoren und das Wohlergehen der Bank. Aktuell schätzt die CRA diesen Faktor als neutral ein. Ausdrücklich begrüßen wir die Initiative ESG Faktoren in Zukunft weiterhin in den Fokus zu setzen.

ESG Score

3,4 / 5

- Green Financing / Promoting und Corporate Behaviour sind beide als bedingte Rating Driver identifiziert worden und fließen anteilig in das qualitative Credit Rating der Bank ein. Die Relevanz für das Credit Rating entsteht insbesondere durch die klaren, "nachhaltigen" Kreditvergaberichtlinien und durch die Emission von "Green Bonds" der Bank.

| ESG Score Guidance | |
|--------------------|---------------|
| > 4,25 | Outstanding |
| >3,5 - 4,25 | Above-average |
| >2,5 - 3,5 | Average |
| >1,75 - 2,5 | Substandard |
| <= 1,75 | Poor |

| Factor | Sub-Factor | Consideration | Relevance Scale 2022 | Eval. |
|---------------|---------------------------------------|--|----------------------|-------|
| Environmental | 1.1 Green Financing / Promoting | Der Sub-Faktor 'Green Financing/Promoting' hat eine moderate Relevanz für das Credit Rating und wird als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet. | 3 | (+) |
| | 1.2 Exposure to Environmental Factors | Der Sub-Faktor "Exposure to Environmental Factors" hat eine geringe Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet. | 2 | () |
| | 1.3 Resource Efficiency | Der Sub-Faktor "Resource Efficiency" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating, wird aber als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet. | 1 | (+) |

| | | | | |
|--------|---------------------------|--|---|-----|
| Social | 2.1 Human Capital | Der Sub-Faktor "Human Capital" hat eine geringe Relevanz für das Credit Rating, wird aber als negativ im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet. | 2 | (-) |
| | 2.2 Social Responsibility | Der Sub-Faktor "Social Responsibility" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet. | 1 | () |

| | | | | |
|------------|----------------------------|--|---|-------|
| Governance | 3.1 Corporate Governance | Der Sub-Faktor "Corporate Governance" hat eine hohe Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet. | 4 | () |
| | 3.2 Corporate Behaviour | Der Sub-Faktor "Corporate Behaviour" hat eine moderate Relevanz für das Credit Rating und wird als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet. | 3 | (+) |
| | 3.3 Corporate Transparency | Der Sub-Faktor "Corporate Transparency" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating, wird aber als sehr positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet. | 1 | (+ +) |

| ESG Relevance Scale | |
|---------------------|--------------------------|
| 5 | Highest Relevance |
| 4 | High Relevance |
| 3 | Moderate Relevance |
| 2 | Low Relevance |
| 1 | No significant Relevance |

| ESG Evaluation Guidance | |
|-------------------------|-----------------|
| (+ +) | Strong positive |
| (+) | Positive |
| () | Neutral |
| (-) | Negative |
| (- -) | Strong negativ |

The ESG Score is based on the Methodology "Environmental, Social and Governance Score of Banken (Version 1.0)" of Creditreform Rating AG, which is available on our homepage <https://creditreform-rating.de/en/about-us/regulatory-requirements.html>. In addition, we refer to CRA's position paper "Considering the Impact of ESG Factors".

Best-case Szenario: A-

Worst-case Szenario: BBB

Hinweis:

Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Ausblick

Den Ausblick des Long-Term Issuer Ratings und des Bankkapitals der Norddeutschen Landesbank sehen wir als stabil an. Mit Umsetzung des strategischen Plans NORD/LB 2024 sollte die Bank in wirtschaftlicher Hinsicht wieder auf ein solides Fundament fußen können. Bei stetiger Verbesserung der Asset-Qualität und einer soliden Kapitalisierung entwickelt sich die Ertragskraft derweil negativ. Ambivalent ist aus Sicht der CRA die Zinswende einzuschätzen. Der Zinsertrag sollte mittelfristig steigen und damit die inhärente Profitabilität stärken, gleichzeitig begegnen die Notenbanken der mit Einsetzen des Ukrainekriegs sprunghaft angestiegenen Inflation mit teils drastischen Zinsschritten, die entsprechende Zinsänderungsrisiken mit sich bringen und die Wirtschaft voraussichtlich in eine Rezession stürzen lassen werden. Zugleich erholen sich die Lieferketten mit Abflauen der Corona-Krise nur langsam.

Szenario-Analyse

In der Szenarioanalyse kann die Bank ein ‚A-‘ Rating im Best-Case Szenario und ein ‚BBB‘ Rating im Worst-Case Szenario erreichen. Die Ratings des Bankkapitals (Tier 2 und AT1) und der unbesicherten Schuldverschreibungen (Preferred Senior Unsecured und Non-Preferred Senior Unsecured) würden sich gemäß unserer Ratingmethodik gleich verhalten. Diese Ratings reagieren besonders sensitiv auf Veränderungen des Eigenkapitals und der Fremdkapitalstruktur der Norddeutschen Landesbank.

Eine Verbesserung des Long-Term Issuer Ratings könnte hauptsächlich im Rahmen einer nachhaltigen Stärkung der inhärenten Profitabilität erfolgen.

Eine Verschlechterung des Long-Term Issuer Ratings könnte insbesondere bei einer anhaltenden Ertragsschwäche und zukünftigen negativen Jahresergebnissen erfolgen. Durch das Institutional Support Assessment erfährt die Bank jedoch derweil Unterstützung in Form eines Rating-Floors. Sollte sich die Sparkassenfinanzgruppe insgesamt negativ entwickeln, könnte der Floor entsprechend jedoch nach unten korrigiert werden. Dieses hätte äquivalente Auswirkungen auf das Long-Term Issuer Rating der Bank, sollte diese sich ebenfalls negativ entwickeln.

CRA Rating Action auf einen Blick

Norddeutsche Landesbank (Konzern):

- Long-Term Issuer Rating mit ,BBB+' bestätigt, Ausblick ,stabil'
- Short Term Rating ,L3'
- Preferred Senior Unsecured Debt mit ,BBB+ bestätigt
- Non-Preferred Senior Unsecured Debt mit ,BBB' bestätigt
- Tier 2 Capital mit ,BB' bestätigt
- AT1 Capital mit ,BB-' bestätigt

NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank:

- Long-Term Issuer Rating mit ,BBB+' bestätigt, Ausblick ,stabil'
- Short Term Rating ,L3'
- Preferred Senior Unsecured Debt mit ,BBB+' bestätigt

Ratings Detail

Bank Ratings

Die Bankratings sind abhängig von einer Vielzahl quantitativer und qualitativer Faktoren. Eine Verbesserung in beiden Unterkategorien kann zu einer höheren Bewertung führen.

LT Issuer / Outlook / Short-Term **BBB+ / stabil / L3**

Bank Capital und Debt Instruments Ratings

Die Ratings für Bank Capital und Debt Instruments sind unter anderem abhängig von der nachrangigen und relativen Größe der Instrumentenklasse, basierend auf dem langfristigen Emittentenrating der Bank.

Preferred senior unsecured debt (PSU): **BBB+**
 Non-preferred senior unsecured debt (NPS): **BBB**
 Tier 2 (T2): **BB**
 Additional Tier 1 (AT1): **BB-**

Rating Historie

Für die Veröffentlichungstermine der Ratings verweisen wir auf unsere Homepage www.creditreform-rating.de.

Tabelle 1: Rating Historie

| Bank Issuer Rating | Rating Date | Result |
|---|-------------|-----------------------|
| Initialrating | 25.09.2017 | BBB- / stabil / L3 |
| Rating Update | 13.07.2018 | BBB- / stabil / L3 |
| Rating Update | 12.12.2019 | BBB- / watch / L3 |
| Rating Update | 24.03.2020 | BBB- / NEW / L3 |
| Rating Update | 15.09.2020 | BBB- / stabil / L3 |
| Rating Update | 07.10.2021 | BBB+ / stabil / L3 |
| Rating Update | 10.10.2022 | BBB+ / stabil / L3 |
| Bank Capital and Debt Instruments | Rating Date | Result |
| Senior Unsecured / T2 / AT1 (Initial) | 13.07.2018 | BBB- / B+ / - |
| PSU / T2 | 12.12.2019 | BBB- / B+ (UNW) |
| PSU / T2 | 24.03.2020 | BBB- / B+ (NEW) |
| PSU / NPS / T2 / AT1 | 15.09.2020 | BBB- / BB+ / B+ / B |
| PSU / NPS / T2 / AT1 | 07.10.2021 | BBB+ / BBB / BB / BB- |
| PSU / NPS / T2 / AT1 | 10.10.2022 | BBB+ / BBB / BB / BB- |
| Subsidiaries of the Bank | | |
| NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank | | |
| Initialrating | 13.07.2018 | BBB- / stabil / L3 |
| Rating Update | 12.12.2019 | BBB- / watch / L3 |
| Rating Update (Corona bedingt) | 24.03.2020 | BBB- / NEW / L3 |
| Rating Update | 15.09.2020 | BBB- / stabil / L3 |

| | | |
|---|------------|--------------------|
| Rating Update | 07.10.2021 | BBB+ / stabil / L3 |
| Rating Update | 10.10.2022 | BBB+ / stabil / L3 |
| Bank Capital and Debt Instruments of NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank | | |
| Senior Unsecured / T2 / AT1 (Initial) | 25.09.2018 | BBB- / B+ / - |
| PSU / T2 | 12.12.2019 | BBB- / B+ (UNW) |
| PSU / T2 | 24.03.2020 | BBB- / B+ / (NEW) |
| PSU / T2 | 15.09.2020 | BBB- / B+ |
| PSU / T2 | 07.10.2021 | BBB+ / n.r. |
| PSU | 10.10.2022 | BBB+ |

Appendix

Tabelle 2: Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹ | Quelle: eValueRate / CRA

| Income Statement (EUR m) | 2021 | % | 2020 | 2019 | 2018 |
|--|--------------|------------------|--------------|--------------|---------------|
| Income | | | | | |
| Net Interest Income | 802 | -37,3 | 1.280 | 1.014 | 1.220 |
| Net Fee & Commission Income | 52 | < -100 | -38 | 71 | 52 |
| Net Insurance Income | - | - | - | - | - |
| Net Trading & Fair Value Income | 139 | -40,1 | 232 | 156 | -242 |
| Equity Accounted Results | 4 | < -100 | -24 | 37 | 22 |
| Dividends from Equity Instruments | 14 | > +100 | 5 | 10 | 9 |
| Other Income | 103 | +47,1 | 70 | 181 | 76 |
| Operating Income | 1.114 | -27,0 | 1.525 | 1.469 | 1.137 |
| Expense | | | | | |
| Depreciation and Amortisation | 70 | -4,1 | 73 | 97 | 74 |
| Personnel Expense | 467 | -3,5 | 484 | 516 | 535 |
| Tech & Communications Expense | 238 | +3,0 | 231 | 230 | 235 |
| Marketing and Promotion Expense | 12 | +9,1 | 11 | 15 | 17 |
| Other Provisions | -7 | -63,2 | -19 | -21 | -24 |
| Other Expense | 254 | +3,7 | 245 | 269 | 302 |
| Operating Expense | 1.034 | +0,9 | 1.025 | 1.106 | 1.139 |
| Operating Profit & Impairment | | | | | |
| Operating Profit | 80 | -84,0 | 500 | 363 | -2 |
| Cost of Risk / Impairment | -18 | < -100 | 426 | -29 | 1.893 |
| Net Income | | | | | |
| Non-Recurring Income | - | - | - | - | 7 |
| Non-Recurring Expense | 82 | -5,7 | 87 | 459 | 219 |
| Pre-tax Profit | 16 | < -100 | -13 | -67 | -2.107 |
| Income Tax Expense | -3 | -92,1 | -38 | 36 | 297 |
| Discontinued Operations | - | - | - | - | - |
| Net Profit | 19 | -24,0 | 25 | -103 | -2.404 |
| Attributable to minority interest (non-controlling interest) | - | - | -6 | 6 | -40 |
| Attributable to owners of the parent | 19 | -38,7 | 31 | -109 | -2.364 |

Tabelle 3: Ertragskennzahlen des Konzerns | Quelle: eValueRate / CRA

| Income Ratios (%) | 2021 | % | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|--------|--------|-------|-------|--------|
| Cost Income Ratio (CIR) | 92,82 | +25,61 | 67,21 | 75,29 | 100,18 |
| Cost Income Ratio ex. Trading (CIRex) | 106,05 | +26,78 | 79,27 | 84,23 | 82,60 |
| Return on Assets (ROA) | 0,02 | -0,00 | 0,02 | -0,07 | -1,56 |
| Return on Equity (ROE) | 0,32 | -0,11 | 0,43 | -1,77 | -71,51 |
| Return on Assets before Taxes (ROAbT) | 0,01 | +0,02 | -0,01 | -0,05 | -1,37 |
| Return on Equity before Taxes (ROEbT) | 0,27 | +0,50 | -0,22 | -1,15 | -62,67 |
| Return on Risk-Weighted Assets (RORWA) | 0,05 | -0,01 | 0,06 | -0,26 | -5,28 |
| Return on Risk-Weighted Assets before Taxes (RORWAbT) | 0,04 | +0,08 | -0,03 | -0,17 | -4,63 |
| Net Financial Margin (NFM) | 0,83 | -0,38 | 1,22 | 0,85 | 0,65 |
| Pre-Impairment Operating Profit / Assets | 0,00 | -0,33 | 0,33 | -0,07 | -0,14 |
| Cost of Funds (COF) | 3,18 | +0,02 | 3,16 | 3,50 | 3,35 |
| <small>Change in %Points</small> | | | | | |

¹ Daten von unserem Datenanbieter eValueRate, die aus analytischen Gründen aufbereitet und standardisiert wurden. Daher müssen die verwendeten Daten und die daraus resultierenden Kennzahlen nicht mit der Darstellung der Bank übereinstimmen. Dies gilt für alle folgenden Tabellen und Kennzahlen.

Tabelle 4: Entwicklung der Vermögenslage des Konzerns | Quelle: eValueRate / CRA

| Assets (EUR m) | 2021 | % | 2020 | 2019 | 2018 |
|---------------------------------------|----------------|-------------|----------------|----------------|----------------|
| Cash and Balances with Central Banks | 6.930 | +14,9 | 6.031 | 3.454 | 1.519 |
| Net Loans to Banks | 14.029 | -6,2 | 14.949 | 20.701 | 25.406 |
| Net Loans to Customers | 68.810 | -7,1 | 74.105 | 81.896 | 87.213 |
| Total Securities | 17.191 | -17,5 | 20.841 | 22.819 | 27.364 |
| Total Derivative Assets | 3.907 | -34,7 | 5.983 | 5.870 | 5.488 |
| Other Financial Assets | 1.845 | -16,3 | 2.205 | 2.514 | 2.790 |
| Financial Assets | 112.712 | -9,2 | 124.114 | 137.254 | 149.780 |
| Equity Accounted Investments | 452 | +0,7 | 449 | 499 | 511 |
| Other Investments | 126 | -3,8 | 131 | 122 | 107 |
| Insurance Assets | - | - | - | - | - |
| Non-current Assets & Discontinued Ops | 0 | -100,0 | 67 | 81 | 851 |
| Tangible and Intangible Assets | 405 | -5,4 | 428 | 478 | 500 |
| Tax Assets | 475 | -1,0 | 480 | 454 | 469 |
| Total Other Assets | 493 | -40,0 | 822 | 706 | 1.794 |
| Total Assets | 114.663 | -9,4 | 126.491 | 139.594 | 154.012 |

Tabelle 5: Entwicklung der Asset Qualität des Konzerns | Quelle: eValueRate / CRA

| Asset Ratios (%) | 2021 | % | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|-------|--------|-------|-------|--------|
| Net Loans/ Assets | 60,01 | +1,43 | 58,59 | 58,67 | 56,63 |
| Risk-weighted Assets/ Assets | 32,80 | +1,27 | 31,53 | 28,54 | 29,56 |
| NPLs*/ Net Loans to Customers | 1,56 | -0,38 | 1,94 | 2,99 | 6,54 |
| NPLs*/ Risk-weighted Assets | 2,86 | -0,72 | 3,58 | 6,81 | 6,07 |
| Potential Problem Loans**/ Net Loans to Customers | 4,79 | -0,20 | 4,98 | 3,71 | 4,15 |
| Reserves/ NPLs* | 81,51 | +10,45 | 71,06 | 58,77 | 143,62 |
| Reserves/ Net Loans | 1,27 | -0,09 | 1,37 | 1,95 | 4,55 |
| Cost of Risk/ Net Loans | -0,03 | -0,60 | 0,57 | -0,04 | 2,17 |
| Cost of Risk/ Risk-weighted Assets | -0,05 | -1,12 | 1,07 | -0,07 | 4,16 |
| Cost of Risk/ Total Assets | -0,02 | -0,35 | 0,34 | -0,02 | 1,23 |
| Change in %Points | | | | | |

* NPLs are represented by Stage 3 Loans where available.
 ** Potential Problem Loans are Stage 2 Loans where available.

Tabelle 6: Entwicklung der Refinanzierung und Kapitalausstattung | Quelle: eValueRate / CRA

| Liabilities (EUR m) | 2021 | % | 2020 | 2019 | 2018 |
|--|----------------|--------------|----------------|----------------|----------------|
| Total Deposits from Banks | 28.705 | -5,8 | 30.460 | 35.517 | 44.244 |
| Total Deposits from Customers | 49.357 | -5,8 | 52.374 | 57.887 | 62.447 |
| Total Debt | 22.867 | -16,5 | 27.401 | 29.837 | 34.559 |
| Derivative Liabilities | 3.680 | -39,4 | 6.074 | 6.342 | 5.833 |
| Securities Sold, not yet Purchased | - | - | - | - | - |
| Other Financial Liabilities | 19 | -60,4 | 48 | 62 | 353 |
| Total Financial Liabilities | 104.628 | -10,1 | 116.357 | 129.645 | 147.436 |
| Insurance Liabilities | - | - | - | - | - |
| Non-current Liabilities & Discontinued Ops | - | - | - | - | 7 |
| Tax Liabilities | 86 | -7,5 | 93 | 99 | 96 |
| Provisions | 3.636 | -7,0 | 3.909 | 3.751 | 2.861 |
| Total Other Liabilities | 433 | +39,2 | 311 | 295 | 250 |
| Total Liabilities | 108.783 | -9,9 | 120.670 | 133.790 | 150.650 |
| Total Equity | 5.880 | +1,0 | 5.821 | 5.804 | 3.362 |
| Total Liabilities and Equity | 114.663 | -9,4 | 126.491 | 139.594 | 154.012 |

Tabelle 7: Entwicklung der Kapitalkennziffern und Liquiditätskennziffern im Konzern | Quelle: eValueRate / CRA

| Capital Ratios and Liquidity (%) | 2021 | % | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Total Equity/ Total Assets | 5,13 | +0,53 | 4,60 | 4,16 | 2,18 |
| Leverage Ratio | 5,19 | +0,90 | 4,29 | 4,11 | 2,10 |
| Common Equity Tier 1 Ratio (CET1)* | 15,50 | +0,87 | 14,63 | 14,45 | 6,63 |
| Tier 1 Ratio (CET1 + AT1)* | 15,64 | +0,89 | 14,75 | 15,25 | 7,53 |
| Total Capital Ratio (CET1 + AT1 + T2)* | 19,89 | +0,65 | 19,24 | 20,67 | 12,67 |
| SREP/ CET1 Minimum Capital Requirements | 8,67 | +0,00 | 8,67 | 10,60 | 9,60 |
| MREL / TLAC Ratio | - | - | - | - | - |
| Net Loans/ Deposits (LTD) | 139,41 | -2,08 | 141,49 | 141,48 | 139,66 |
| Net Stable Funding Ratio (NSFR) | - | - | - | - | - |
| Liquidity Coverage Ratio (LCR) | 139,40 | -18,40 | 157,80 | 166,50 | 150,30 |
| Change in %Points | | | | | |

* Fully-loaded where available

Regulatorik

Die Creditreform Rating AG wurde für das vorliegende Rating weder vom Ratingobjekt noch von anderen Dritten zur Erstellung beauftragt. Die Analyse fand auf freiwilliger Basis durch die Creditreform Rating AG statt und ist im regulatorischen Sinne als ein unbeauftragtes (unsolicited) Rating zu bezeichnen. Das folgende Schema verdeutlicht den Grad der Mitwirkung der bewerteten Bank (Rating Objekt):

| Unbeauftragtes (unsolicited) Credit Rating | |
|---|------|
| Mit Beteiligung des bewerteten Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Dritten | Nein |
| Mit Zugang zu internen Dokumenten | Nein |
| Mit Zugang zur Geschäftsführung | Nein |

Das Rating basiert primär auf öffentlich zugänglichen Informationen sowie internen Evaluierungsmethoden zu der bewerteten Bank. Die quantitativen Analysen basieren hauptsächlich auf den letzten Jahresabschlüssen, Zwischenberichten und weiteren Investor Relations Informationen der Bank. Als Informationsquelle wurden, u.a. die von eValueRate / CRA berechneten Kennzahlen verwendet.

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematik der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der [Ratingsystematik für Ratings von Banken \(v3.1\)](#) sowie der Ratingsystematik für [Bankkapital und unbesicherten Bankemissionen \(v2.1\)](#), der [Ratingsystematik Institutsbezogenes Sicherungssystem Banken \(v1.0\)](#) und der Sub-Systematik für den [Environmental, Social and Governance Score für Banken \(v1.0\)](#) in Verbindung mit dem Grundlagendokument „[Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings \(v1.3\)](#)“ durchgeführt.

Die vollständige Darstellung der seitens der Creditreform Rating AG verwendeten Ratingsystematiken und des Grundlagendokuments „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings (Version 1.3)“ ist auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<https://www.creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html>

Am 10. Oktober 2022 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt.

Das Ratingergebnis wurde der Norddeutschen Landesbank und den betroffenen Tochtergesellschaften mitgeteilt und der Berichtsentswurf vorab zugeschickt. Es hat sich keine Änderung des Ratingergebnisses ergeben.

Das Rating ist gültig bis es zurückgezogen wird und unterliegt ab dem Erstellungsdatum (siehe Deckblatt) einem Monitoring. Mindestens einmal im Jahr wird das Rating umfassend überprüft. Innerhalb dieses Zeitraumes kann eine Aktualisierung des Ratings erfolgen.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating der Norddeutschen Landesbank wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

1. Aggregierte Datenbank eValueRate
2. Geschäfts- und Zwischenberichte
3. Investor Relations Informationen und Presseartikel
4. Website der zu bewerteten Bank
5. Öffentliche und interne Marktanalysen
6. Internetrecherche

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d. h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall sind in den genannten Methodiken und / oder Ratingberichten erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich im Ratingbericht oder in der sog.

„Grundlegenden Informationskarte („Basic data“ Card) angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade“ oder „downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist, im Ratingbericht oder in der sog. „Grundlegenden Informationskarte“ angegeben.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Europadam 2-6
D-41460 Neuss

Phone +49 (0) 2131 / 109-626

Fax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

CEO: Dr. Michael Munsch

Chairman of the Board: Michael Bruns
HR Neuss B 10522